

Gemeinde
Rundschau
SCHLANDERS • KORTSCH • GÖFLAN • VETZAN • SONNENBERG • NÖRDERSBERG
Nr. 10 - 17. Jahrgang SPEDIZIONE IN A. P. 70% BOLZANO - Nr. 167 - EINZELPREIS € 0,67
Oktober 2005

Einweihung des Krankenhauses

Neuer Trakt, am 22. Oktober 2005, 15 Uhr

In den Jahren nach dem Krieg wird der Wunsch nach einem Krankenhaus im Vinschgau immer lauter. Obwohl anfänglich alle Gemeinden des Tales ihre Unterstützung bekunden, muss die Gemeinde Schlanders die Last des Baues alleine tragen. Trotzdem konnte die Zeitung Dolomiten 1958 berichten: „Schlanders bekommt das modernste Krankenhaus des Landes.“ In der Tat kamen bald Patienten aus dem ganzen Land, um sich hier behandeln zu lassen.

Erich Müller, dem eigentlichen Begründer des Krankenhauses und spätere Präsident der Talgemeinschaft, gelang es nämlich, Südtiroler Ärzte und Personal einzustellen (was damals keine Selbstverständlichkeit war). Einer unter ihnen war der berühmt-berüchtigte Chirurg Hans von Elzenbaum und den Internisten und Kardiologen Otto Innerhofer. Die Talgemeinschaft Vinschgau wurde dann im Jahr 1962 zur Beteiligung der Gemeinden an der Finanzierung des Krankenhauses gegründet.

Mitte der neunziger Jahre wird mit dem Zubau zum Krankenhaus begonnen, der eine weitere strukturelle und qualitative Verbesserung in mehreren Bereichen ermöglicht und das Angebot im Rahmen der Gesundheits-

noch die Zentrale Überwachungsstation und die Mutter-Kind Abteilung im Neubau eröffnet werden. Patienten und Mitarbeiter dürfen sich über den schönen und funktionellen Bau freuen.



Das Bezirkskrankenhaus Schlanders - die Bauarbeiten laufen noch, eingeweiht wird trotzdem.

versorgung unserer Bevölkerung vervollständigen soll. In drei Phasen erfolgte der Umzug in den neuen Trakt (November 2004, Frühjahr und Sommer 2005). Bis zum Jahresende sollen

Die Leitung der Sanitätseinheit Meran freut sich, die gesamte Bevölkerung zur Einweihung des neuen Traktes des Bezirkskrankenhauses Schlanders einladen zu dürfen.

Programm:

15.00 Uhr Begrüßung durch **Andreas Fabi**, Generaldirektor des Sanitätsbetriebes Meran;
Johann Wallnöfer, Bürgermeister der Gemeinde Schlanders und Vizepräsident der Bezirksgemeinschaft;
Otto Saurer, Landesrat für Schule, Berufsbildung und Bildungsförderung;
Luis Durnwalder, Landeshauptmann;

Referate:

Zur Baugeschichte des Zubaus, **Florian Mussner**, Landesrat für Bauten;
Die Rolle des Krankenhauses Schlanders im Südtiroler Gesundheitswesen, **Richard Theiner**, Landesrat für Gesundheit und Sozialwesen;
Ein Dankeschön der Mitarbeiter, **Anton Theiner**, Ärztlicher Direktor.

Segnung des Zubaus und der Kapelle

Von 16.30 bis 18.00 Uhr:
Besichtigung des Neuen Traktes mit Führung

*Mandr es isch Zeit!
Törggelezeit!*

(natürlich auch für Frauen)
bis Mitte November
auf Vorbestellung

Gasthaus  Sonneck

Tel. 0473 62 65 89
Allitz, Laas - Dienstag Ruhetag
www.gasthaus-sonneck.it

BRAUEREI-PIZZERIA-RESTAURANT
täglich ab 16.00 geöffnet

Fr+Sa
Pizza
bis 03.00

1. (Haus)Bierfest
mit Live-Musik in der Pizzeria
vom 21.-23.10.05
ab 16.00 Uhr

Spinni?

Jeden
Donn.
ab 21.00:
Fox,
Oldies,
Walzer,
Tango...

Tel. 0473 62 81 70 Laas www.spinni.it

DISCOTHEK
Mittwoch bis Samstag + vorfeiertags geöffnet

10% Ermäßigung auf

Biotherm • Lancaster • Payot
• Dolce & Gabbana
• Jil Sander • Hugo Boss
• Lacoste • Laura Biagiotti
• Davidoff • Naj Oleari
• MaX Factor

Kosmetik
Somavilla
Parfumerie

Schlanders - Hauptplatz 94
Tel. 0473 730 026

Rückblick auf die Tätigkeit des SGWS

Zum letzten Mal traf sich der scheidende Verwaltungsrat des Sonderbetriebes Gemeindegewerke Schlanders zu einer Sitzung. In dieser wurden allerdings keine richtungsweisenden Beschlüsse gefasst, sondern vielmehr Bilanz über die abgelaufene Periode gezogen.

Es war ein schwieriger Anfang für den Präsidenten und seine Verwaltungsratsmitglieder. Neben den aufwändigen Sanierungsprojekten im Versorgungsnetz, die ins Haus standen, waren es vor allem die Liberalisierung des Strommarktes und die damit verbundenen sich ständig ändernden Normen, die der Verwaltung Kopfzerbrechen bereiteten. Der Präsident hat Direktor Hubert Variola, dieführenden Mitarbeitern und den Verwaltungsrat zu zwei Klausurtagungen eingeladen, bei der über die Zukunftsmöglichkeiten des Sonderbetriebes nachgedacht wurde. Auch wenn man keine eindeutigen Richtungen definieren konnte war zumindest eines klar: Eine wertvolle Dienstleistung wie die Stromversorgung sollte in Schlanders weiterhin über ein eigenes Elektrizitätswerk angeboten werden. Der direkte Kontakt zum Bürger, die verschiedenen Dienstleistungen und die gemeinsame Zusammenarbeit mit dem Gemeindebauhof sind wesentliche Vorteile einer eigenständigen Infrastruktur. Deshalb wurde der Schwerpunkt in der vergangenen Verwaltungsperiode auch auf die Erneuerung derselben gesetzt. Die wichtigste Investition war der Bau der Verbindungsleitung von Laas nach Schlanders, die mittel- bis langfristig die Versorgung der Schlanderser Betriebe und Haushalte sichert. In Schlanders, Göflan und Vetzan und Industriezone Vetzan wurden Projekte zur Sanierung des Netzes abgeschlossen bzw. begonnen. Ein weiterer wichtiger Punkt war und ist die Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf quecksilberfreie Lampen. Insgesamt wurden in den letzten Jahren 77.000 Meter an Leerrohren und 32.000 Meter an Kabeln unterirdisch verlegt. Vorausschauend auf die zukünftige Übernahme des Versorgungsnetzes in Kortsch und in den Bergfraktionen wurden auch hier notwendige Überlegungen für einen reibungslosen Übergang getroffen. Zusätzlich wurde der Sonderbetrieb von der Gemeinde beauftragt eine Studie zur möglichen Errichtung eines Fernheizwerks in Schlanders durchzuführen. Zusammen mit der Gemeindeverwaltung konnte eine genaue Wärmeerhebung und der dazugehörige Wärmeverkauf durchgeführt werden, der dem Gemeinderat die Entscheidung zur Realisierung eines Fernheizwerks in Schlanders ermöglicht. Der Präsident bedankte sich abschließend bei den scheidenden VR-Mitgliedern, dem Direktor und der gesamten Belegschaft für die gute Zusammenarbeit und für die sehenswerten Ergebnisse in der abgelaufenen Verwaltungsperiode. Dem einzigen verbleibenden Verwaltungsratsmitglied Gamper Sepp dankt er für das weitere gemeinsame Stellunghalten im VR des E-Werks Schlanders.

Gottfried Niedermair

Redaktionsschluss für
November/Dezemberausgabe:
Samstag, 5. November 2005
Redaktionssitzung:
Montag, 7. November,
17.30 Uhr in der
Bibliothek Schlandersburg

Eigentümer und Herausgeber:
Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau, Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29 - Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Margareth M. Bernard.

Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an), Mobil 335 7021034, andrea.kuntner@gmx.net, Lea Theiner (lt), Raimund Rechenmacher (rr), Doretta Guerriero (dg), Ingeborg Rechenmacher (ir), Evi Gamper (eg), Gianpaolo Azzarone (ap). Eingetragen im Presseregister des Landesgerichtes Bozen am 6.7.89, Nr. 14/89. Erscheint monatlich. Druck: Hauger-Fritz, Schlanders-Meran


TBT

Per. Ind. Träger Wolfgang
Kortsch 283/B
340-3784982
pitw@dnet.it

Planung von Elektro-
und Sicherheitsanlagen
Gebäudeleittechnik
Beleuchtungskonzepte

Endlich Göflaner Marmor

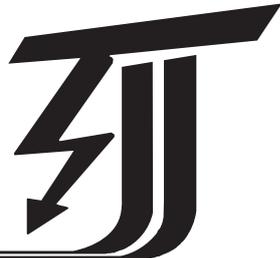
In der bekannten Göflaner Manier wurde am 12. September 2005 die Ankunft des ersten Göflaner Marmorblockes gefeiert. Über sechs Jahre hatten die Vertreter der Fraktionsverwaltung und so mancher Göflaner darauf gewartet. Anekdote am Rande: Bei solch' ausgelassener Feierstimmung herrscht oft auch jugendlicher Übermut unter den nicht mehr ganz jugendlichen Männern. Auf einem Transportfahrzeuge wurde der Marmorblock durch die Gegend gekarrt und so steil geparkt, dass dieser herunter fiel. Gott sei Dank wurde nur ein Fahrrad zertrümmert.

Die Göflaner Proteststimmen halten sich bis dato in Grenzen, wurden doch kaum mehr als insgesamt ca. 15 LKW-Durchfahrten gezählt. Die Zahl wird sich nun aber noch oben ändern. Jetzt übernimmt die Firma Rungg aus Prad den Weitertransport der Marmorblöcke nach Verona. Im Bereich des Ex-Thurin-Areals werden sie mit einem eigenen Kran auf einen Sattelschlepper umgeladen. (an)

Unten: Der erste Marmorblock der Tiroler Marmorwerke AG, zwischengelagert am Göflaner Dorfplatz. Ganz unten: v.l.n.r.: Vorkämpfer Erhard Alber, Mitglied der Fraktionsverwaltung Georg Altstätter, Referent Franz Pircher, Martin Oberdörfer, Fraktionsverwaltung, und Gemeinderat Walter Gurschler.



ELEKTRO Telfser Albert



Installation u. Haushaltsgeräte
Staatsstraße 24 - Tel. 0473 730506

39028 SCHLANDERS

150 Tage Gemeindereferent/in Teil II

Kurt Leggeri: Ich finde die Zusammenarbeit im Gemeindefachausschuss sehr gut und auch sehr respektvoll. Ich habe anfänglich sehr viel Zeit investiert um mir einen Überblick zu verschaffen, denn das Ressort der Finanzen ist sehr verzwickelt und vielschichtig. Die etwas andere Rechnungslegung im Öffentlichen Bereich ist eine Herausforderung. Das Sportressort ist sehr zeitaufwändig und dort herrscht ein großer Nachholbedarf. Mir ist die künftige effiziente Verknüpfung der drei Ressorts Jugend-Sport-Wirtschaft sehr wichtig.

Franz Pircher: Ich habe keine Probleme im Ausschuss und mir macht es Freude mitzuarbeiten. Ich habe Pläne der einzelnen Vorhaben vorliegen und werde nun zu ihrer Umsetzung schreiten. Die Zusammenarbeit mit den Kollegen ist lobenswert.

Heinrich Fliri: Ich fühle mich wohl Gemeindefachausschuss. Ich sehe es als meine Pflicht an, die Idee des Gemeinwohls zu vertreten, vor allem Sprachrohr der sozial Schwachen zu sein und die Aufgabe meiner zugeteilten Bereiche gewissenhaft anzugehen. In der Sozialpolitik versuche ich die meines Vorgängers Gebhard Rechenmacher mit den anderen Sozialpolitikerinnen weiterzuführen und den wandelnden Bedürfnissen der Bevölkerung anzupassen. Die Sozialverbände sind für mich eine große Stütze, deren Meinungen zu sozialpolitischen Themen sind mir wichtig. Die Zusammenarbeit insgesamt ist konstruktiv, die Anliegen des anderen werden ernst genommen, Sachthemen stehen im Vordergrund.

Bürgermeister Johann Wallnöfer verzichtete auf einen Rückblick, der er bereits die dritte Legislatur im Amt sei.

Interessante Zahlen

Mit interessanten Daten aus der ansonsten trockenen Materie Buchhaltung konnte Georg Sagmeister bei der Präsentation der Abschlussrechnung 2004 aufwarten. So beliefen sich die Ausgaben nach der Kompetenzgebarung im Vorjahr auf 12 Mio. Euro, die Ausgaben auf 12,7 Mio. Euro.

Bei den Einnahmen wurde im Vergleich zu 2003 ein Minus von 110.392 Euro festgestellt, weil bis zu diesem Zeitpunkt Kontrollen betreffend der Gemeindeimmobiliensteuer (ICI) durchgeführt wurden. Nun werden sie vom Steueramt nur noch auf die jährlichen Inkassos getätigt. Die größten Einnahmen beziffert die Gemeinde mit - abgesehen von der Pro-Kopf-Quote des Landes (ca. 2,5 Mio. Euro) - der Einhebung der ICI (67,94 %), der Wertschöpfungssteuer (IRAP) (20,59 %) und dem Zuschlag auf den Stromverbrauch (5,62 %).

Die Steuerbelastung pro Bürger hat sich im Jahr 2004 um ca. 22 Euro auf 153,16 Euro gesenkt. Teilt man die Zahl der Geldzuweisungen auf die 5.885 Einwohner von Schlanders, so erhält die Gemeinde pro Bürger ca. 661 Euro an Zuweisungen, auf die gesamten Einnahmen verrechnet, erhielt jeder Bürger 2.408 Euro, auf der anderen Seite würden 2.166 Euro an Ausgaben abgezogen. Somit blieben hypothetisch 150 Euro an Überschuss, auf jeden einzelnen Bürger aufgeteilt.

Den größten Teil der laufenden Ausgaben beansprucht die Allgemeine Verwaltung für sich, gefolgt von der Raumordnung und dem Unterrichtswesen. Die Gemeindeverwaltung zahlt jährlich 281.718 Euro an Darlehensraten. 35,85 % davon sind für die Tilgung des Darlehens für den Bau der Kanalisierung, 21,93 % verschlingen die Schulden für die Erneuerung der Trinkwasserleitungen, 13,76 % der Bau der Tiefgarage und 8 % der lange Zeit umstrittene Bau des Kulturhauses "Karl Schönherr".

In der nächsten GRS werden die Deckungsgrade der einzelnen Gebühren genauer unter die Lupe genommen.

(an)

Der Ennaweg

Viel diskutiert wird und wurde über den Ennaweg. Noch im Oktober soll ein Lokalausgleich am Sonnenberg erfolgen. Was die Herren dort sehen werden, zeigen die folgenden Bilder. (an)



Kurznachrichten

Wellnessbereich: Die Arbeiten für die Generalplanung zur Errichtung eines Wellnessbereiches in der Nähe des Freibades in Schlanders wurden unlängst mit Beschluss des Gemeindefachausschusses ausgeschrieben.

Beleuchtung Kirchturm: Die Beleuchtung des Kirchturms von Schlanders kostet der Gemeinde 32.995 Euro, wobei zwischenzeitlich 50 % der Kosten liquidiert werden, der Rest nach Beendigung der Arbeiten.

Gewerbegebiet Vetzan Ost: Im Gewerbegebiet Vetzan Ost erfolgte eine definitive Grundzuweisung an die Firma Herbert Gemassmer bzw. an das von ihm beauftragte Finanzinstitut.



BÜRGERHEIM „ST. NIKOLAUS VON DER FLÜE“

Mitteilung Nr. 9/2005



Putzen mit Herz

Die Arbeit als Reinigungskraft in einem Altersheim ist doch ein bisschen anders, als wenn man beispielsweise ein reines Bürogebäude putzt. Darin sind sich alle einig, die für die Sauberkeit im Bürgerheim zuständig sind. Aber die Arbeit ist auch erfüllender, weil die menschlichen Kontakte, die sich mit den Bewohnern ergeben, oft sehr eng sind. Das persönliche Gespräch spielt eine wichtige Rolle und oft erfährt die Putzfrau auch wertvolle Dinge über die Betreuten



(v.l.n.r.): Friederike Mair, Petra Oberegelsbacher, Petra Stieger, Rita Wolf, Herlinde Lechthaler, Anna Wassermann und Patrizia Hofer. Es fehlen Ilse Perkmann, Marianne Zöschg, Martha Pinggera und Hausmeister Walter Stieger.

oder macht Beobachtungen, die für die Pflege wichtig sind. Diese menschliche Komponente kann aber auch belastend werden, z.B. dann, wenn Menschen sterben, mit denen man oft jahrelang einen engen persönlichen Kontakt hatte.

Der Grundsatz, die individuellen Bedürfnisse der Bewohner zu respektieren, gilt auch für das Reinigungspersonal. Es wird so geputzt, wie die Bewohner es wollen. Das heißt, dass man zeitlich möglichst flexibel ist. Die Dienstzeiten sind an die Bewohner angepasst und während der Mittagspause werden keine Reinigungsarbeiten durchgeführt, um die Ruhe der Bewohner nicht zu stören. Man versucht auch die Privatsphäre zu respektieren, indem man z.B. persönliche Gegenstände so reinigt, wie die Bewohner es wünschen. Gereinigt werden die Zimmer und auch alle anderen Räume täglich, wobei man auch bemüht ist, möglichst umweltschonende Putzmittel zu verwenden. Neben der Raumpflege ist wöchentlich auch ein riesiger Wäscheberg zu bezwingen, im Schnitt sind es 200 kg Wäsche täglich, die in riesigen Maschinen, die bis zu 32 kg fassen, gewaschen werden. Neben Bett- und sonstiger Wäsche, die im Haus anfällt, kümmert sich die Wäscherei auch um die persönlichen Kleidungsstücke der Bewohner.

10 Frauen, z. T. in Teilzeit gehören zum Reinigungsstrupp. Eine sehr wichtige Rolle im Haus spielt auch der Hausmeister Walter Stieger. Er ist zuständig für die Wartung der technischen Anlagen, erledigt kleinere Reparaturen, organisiert die Umzüge, kümmert sich um die Park- und Gartenpflege und ist im Übrigen Mädchen für alles Sonstige Unvorhergesehene, das im Bereich der Hauswirtschaft anfällt.

Ausstellung "American Railroads"

Unter diesem Motto organisiert der Modelleisenbahnclub Schlanders am 5. und 6. November 2005 im Kulturhaus „Karl Schönherr“ von Schlanders seine Modelleisenbahnausstellung mit internationaler Beteiligung. Diese Großveranstaltung wird hauptsächlich durch den Hauptsponsor, die Stiftung Südtiroler Sparkasse ermöglicht und ist jeweils von 9.00 – 19.00 Uhr geöffnet. Der Eintrittspreis beträgt € 4.- und ist für Kinder bis 12 Jahre gratis.

Die Besucher werden heuer wieder in die faszinierende Welt der amerikanischen Eisenbahnen entführt. Die Clubanlage „Woodbridge Lumber“, welche in den letzten 3 Jahren für diese Veranstaltung entstanden ist, stellt eine Holzfäller- und Mineneisenbahn aus den 40er Jahren dar. In unzähligen Freizeitstunden haben die Mitglieder alle Brücken aus Holz, Felsenwände aus Gips und einige Hundert Bäume im Eigenbau erstellt. Diese Anlage wird das erste Mal der Öffentlichkeit vorgestellt. Auch die American Railroadfans of Southtirol, eine Untergruppe des Clubs, haben ihre bekannte Modulanlage auf nun 20 Meter gestreckt. Hier wird wieder ein reger Fahrbetrieb mit langen Güterzügen mit bis zu 60 Wagen für Begeisterung sorgen.

Weitere 30 Modellbauer und Clubs aus Deutschland, Österreich, Frankreich und der Schweiz zeigen 15 betriebsfähige Anlagen in den Maßstäben von Z (1:220) bis G (1:22,5). Ein sehr schönes Beispiel für perfekte Landschaftsgestaltung zeigen die Herren Daniel Roth und Lucien Wiss aus Frankreich mit ihrer N-Anlage „Somewhere West“.

In beleuchteten Vitrinen werden interessante Lokomotivmodelle und verschiedenartiges Rollmaterial präsentiert. Detaillierte Informationen und Fotos von sämtlichen Ausstellungsobjekten

sind in der 70-seitigen Broschüre enthalten, welche beim Club, dem Tourismusverein und in der Bibliothek aufliegt und gratis bezogen werden kann. Jeder Besucher erhält diese selbstverständlich auch beim Eintritt zur Ausstellung. Für Kinder und Jugendliche wird im Vorhof eine Eisenbahn zum Mitfahren geboten, außerdem ist eine Bastel- und Malecke eingerichtet. Zu den verschiedenen Vitrinen- und Anlagenthemen werden im Obergeschoss an beiden Tagen Videofilme über das Vorbild vorgeführt. An der Börse können gebrauchte Modelle, Zubehör und Bücher zu günstigen Preisen erworben werden. Beim Publikumswettbewerb können die Besucher die besten Objekte wählen und nehmen an einer Gratisverlosung teil. Der Modelleisenbahnclub freut sich auf einen zahlreichen Besuch und bedankt sich bei allen Inserenten und Unterstützern dieses Events.

unten: Eine der zahlreichen Holzbrücken auf der Clubanlage „Woodbridge Lumber“.





Pfarrgemeinderatswahl

Am 6. November 2005 ist es wieder soweit: der neue Pfarrgemeinderat wird gewählt. Nach fünf Jahren Amtszeit löst sich der bisherige Pfarrgemeinderat auf. Einige der bisherigen Pfarrgemeinderäte stellen sich erneut der Wahl. Einige scheiden aus.

Der Wahlausschuss bestehend aus Waltraud Vill, Alfred Gander und Alfons Oberegger sorgt für die Vorbereitung und Durchführung der Wahl.

Wahlberechtigt sind alle getauften Pfarrgemeindemitglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und nicht aus der Kirche ausgetreten sind.

Kurz vor dem Wahlsonntag werden die Stimmzettel mit der Kandidatenliste an die Haushalte verteilt. Auf dem amtlichen Stimmzettel dürfen 4 Namen angekreuzt werden. Der ausgefüllte Stimmzettel kann am 5. November bei der Vorabendmesse und am 6. November in der Pfarrkirche ganztägig in die bereitgestellten Wahlurnen eingeworfen werden.

Bei den Gottesdiensten können die Stimmzettel in der Kapuzinerkirche, in der Bürgerheimkapelle, in der St. Martinskirche in Göflan und in der St. Nikolauskirche in Vetzan abgegeben werden.

Für die Fraktionen Göflan, Nörderberg, Sonnenberg und Vetzan wird eine Vertretung im PGR gesichert. Nach dem Auszählen der Stimmen gibt der Wahlausschuss die gewählten Mitglieder des neuen PGR im Schaukasten bekannt.

Bischof Wilhelm Egger schreibt unter anderem in seinem Brief an die Pfarrgemeinden: „Zunächst möchte ich herzlich allen danken, die sich in den Pfarrgemeinden einsetzen, besonders jenen, die in den letzten fünf Jahren im Pfarrgemeinderat mitgearbeitet haben.“

Ich hoffe, dass sich auch weiterhin Männer und Frauen finden, die ihre Begabung im Pfarrgemeinderat einsetzen. Das Motto der Wahl lautet: Tragfähige Pfarrgemeinde – trage mit! Unsere Kirchen, die zumeist in der Mitte der Ortschaften und Städte stehen, sozusagen im Herzen unserer Lebensräume, werden weiterhin vielen Menschen Heimat geben, wenn es viele gibt, die Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute sehen, mittragen und aus dem Glauben heraus Wege in die Zukunft suchen.“

Altkleidersammlung der Caritas in Schlanders:

Feuerwehrrhalle, am 04. November 2005

von 9.00 bis 20.00 Uhr

Einladung zum Vortrag

*Wähle das Leben!
Reichtum und Schönheit des
christlichen Glaubens wieder entdecken*

Referentin: Michaela de Beyer
am Mittwoch, 16.11.2005 - 19.30 Uhr
Schlanders, Aula Magna HOB

Weihnachtskarten

des Bäuerlichen Notstandsfonds

Die neuen Weihnachts- und Glückwunschkarten sind ab Oktober erhältlich. Weihnachtskarten können Sie bestellen unter: Tel. 0471 99 93 30 – nur vormittags oder im Internet unter www.menschen-helfen.it. Auf Wunsch werden Ihnen die Karten nach Hause geliefert. Die Aktion wird freundlicherweise von der Südtiroler Milchwirtschaft im Rahmen der Aktion „Danke Bergbauer“ unterstützt.

Hier ist der ideale Platz für Ihre

Weihnachtswerbung

und Ihrer Kundschaft

„DANKE“ zu sagen!



**Diensthabende
APOTHEKEN**

Sa. 22.10. - So. 23.10.

Laas/Lasa

Tel. 0473 626398

Naturns/Naturno

Tel. 0473 667136

Sa. 29.10. - So. 30.10. - Di. 01.11.

Schlanders/Silandro

Tel. 0473 730106

Partschins/Parcines - Rabland/Rablà

Tel. 0473 967737

Sa. 05.11. - So. 06.11.

Latsch/Laces

Tel. 0473 623310

Mals/Malles

Tel. 0473 831130

Sa. 12.11. - So. 13.11.

Kastelbell/Castelbello

Tel. 0473 727061

Prad/Prato

Tel. 0473 616144

Sa. 19.11. - So. 20.11.

Laas/Lasa

Tel. 0473 626398

Naturns/Naturno

Tel. 0473 667136

Sa. 26.11. - So. 27.11.

Schlanders/Silandro

Tel. 0473 730106

Partschins/Parcines - Rabland/Rablà

Tel. 0473 967737

Die neuen Familiengelder

1. Das neue Familiengeld des Landes

Es beträgt monatlich € 80 und steht ab 01. Juli 2005 für jedes Kind bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres zu, wenn es mit seinen Eltern bzw. seinen Pflegeeltern zusammen wohnt. Der Elternteil, der um das Familiengeld ansucht, muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- *italienische oder EU Staatsbürgerschaft*
- *Ansässigkeit in Südtirol oder Ansässigkeit seit mindestens fünf Jahren in Südtirol für Nicht EU-BürgerInnen*
- *Das jährliche Familieneinkommen ergänzt durch die Vermögensbewertung darf € 80.000 nicht überschreiten.*

Das Ansuchen kann bis zum 31. Dezember 2005 gestellt werden. Unabhängig vom Datum des Ansuchens in diesem Zeitraum wird das Familiengeld rückwirkend vom 01. Juli 2005 ausgezahlt.

2. Das neue Familiengeld der Region

Das regionale Familiengeld wird ab dem 2. Kind ausbezahlt und zwar bis zum vollendeten 18. Lebensjahr der Kinder (sofern sie steuermäßig zu Lasten der Eltern leben).

Voraussetzungen:

- *mindestens 2 oder mehrere Kinder unter 18 Jahren (zu Lasten lebend). Falls ein Kind behindert ist (mindestens 74 % Invalidität), besteht der Anspruch bereits ab dem ersten Kind*
- *Ansässigkeit seit fünf Jahren in der Region Trentino-Südtirol oder Nachweis des historischen Wohnsitzes von mindestens 15 Jahren in der Region, auch mit Unterbrechung – aber mindestens ein Jahr vor Einreichen des Ansuchens*
- *Familieneinkommen und –vermögen dürfen vorgesehene Grenzen nicht überschreiten.*

Das Ansuchen kann jederzeit gestellt werden, wenn die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Bis zum 31. Dezember 2005 kann der Antrag eingereicht werden, damit das Familiengeld rückwirkend zum 01. Juli 2005 ausgezahlt wird.

Die Anträge um das Familiengeld des Landes und der Region müssen jährlich zwischen 1. September und 31. Dezember erneuert werden.

Beide neuen Familiengelder sind mit dem staatlichen Familiengeld vereinbar.

Das Patronat KVW – ACLI ist beim Ausfüllen der Anträge kostenlos behilflich!!!

Öffnungszeiten

**KVW Bezirksbüro Schlanders: Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr, Tel. 0473/730 095
Freitag Nachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr**

KVW Sozialfürsorgestelle Mals, Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr, Tel. 0473/830 645

Terminvereinbarungen sind möglich!!!!

KVW-Jahresversammlung

Tag: *Samstag, 05. November 2005*

Ort: *Gamperheim Schlanders*

Beginn: *15.00 Uhr*

Tagesordnung

- * **Begrüßung und geistliches Wort**
- * **Tätigkeitsbericht und Kassabericht**
- * **Grußworte der Ehrengäste**
- * **Referat zum Thema: Heute säen - morgen ernten.
Die richtige Altersvorsorge.**
- Referent: Dr. Helmuth Wahlmüller**
- * **Ehrung langjähriger Mitglieder**

Musikalische Umrahmung: Musikschule Schlanders

Abschließend bieten wir allen Anwesenden noch einen kleinen Imbiss an. Die Mitglieder des KVW-Ortsausschusses laden Sie herzlich ein und würden sich über Ihre Teilnahme freuen!

Buchvorstellung Daney

Die Buchvorstellung wurde von Karl Pfitscher von der Schützenkompanie Schlanders organisiert. Nach ausführlicher Begrüßung durch den Schützenhauptmann, die Vizebürgermeisterin Monika Wunderer und den Vorsitzenden des Südtiroler Kulturinstitutes Marjan Cescutti stellte die Herausgeberin Mercedes Blaas das Werk zahlreichen Interessierten vor. Dabei verstand sie es, das Publikum mit Zitaten aus dem Buch für das Thema zu interessieren. Die Geschichte rückte näher und lies viele Parallelen mit der Gegenwart erkennen. Krisenherde gibt es momentan genügend auf der Welt. Altlandesrat Bruno Hosp berichtete über das Zustandekommen der Neuauflage dieses Werkes, die ihm schon seit seiner Studenzeit am Herzen lag. Eine Sängerguppe des MGV lockerte den Vortrag mit heimatlichen Weisen auf - ein anschließender Umtrunk im Hof rundete die gelungene Veranstaltung ab. In der Begrüßung wies der Schützenhauptmann darauf hin, dass es in Hinblick auf die 200-Jahr Feier für alle Schützen gut wäre, auch diese (kritische) Seite der Geschichtsschreibung zu kennen. (rr)

LAUFTREFF in Schlanders

Alle ambitionierten Läufer/innen sind herzlich eingeladen an folgenden Lauftreffs des ASC Schlanders-Raiffeisen teilzunehmen:

WANN: Samstag, den 22. Oktober 05, um 16.00

WO: Parkplatz Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft (Holzbruggweg 2) und/oder

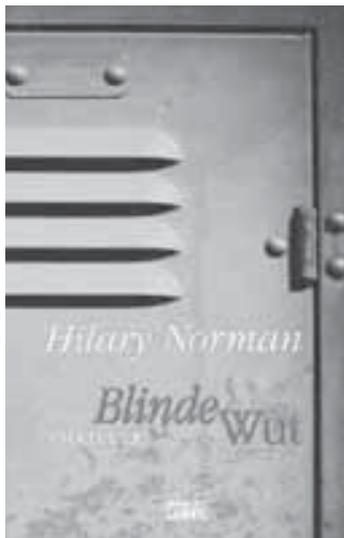
WANN: Dienstag, den 25. Oktober 05, um 19.30

WO: Parkplatz Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft (Holzbruggweg 2)

Die Treffs finden bei jeder Witterung statt. Die Kleidung sollte fürs Laufen geeignet sein. Weitere Details werden an den einzelnen Lauftreffs besprochen.
Der Präsident Blidmund Kristler



Buchvorstellung



„Blinde Wut“ von Hilary Norman, 495 S., erschienen bei Bastei Lübbe.

Der junge Mikey ist schon seit einem Monat spurlos verschwunden. Seine Eltern sind verzweifelt. Die Polizei kann nicht mehr weiterhelfen, da besinnen sie sich auf ihren alten Freund, Professor Jake Woods, der früher einmal Ermittler bei der Polizei war. Woods ist sofort bereit seinen Freunden zu helfen und er stößt nach kurzer Zeit auf einen gleichen Fall in New York. Die beiden verschwundenen Jungen sind aber nicht die Einzigen. Mehrere Jugendliche werden vermisst und sie haben eines gemeinsam - ihnen wurde vor ihrem Verschwinden ein Videospiele mit Namen /Limbo/ zugeschickt. Das FBI schaltet sich ein, aber Jake und Lydia, die Mutter des zuletzt verschwundenen Jungen sind überzeugt, dass sie selbst auch recherchieren sollten. Sie ahnen nicht, dass sie sich dadurch in höchste Gefahr begeben.

Ein sehr spannender und gut aufgebauter Thriller.

Ich möchte noch auf zwei gute Romane verweisen. Da ist zunächst „Das verlorene Labyrinth“ von Kate Mosse; dieser Roman handelt von den Katharern und ist gut recherchiert und sehr unterhaltsam geschrieben. Für alle die den Fantasy-Roman von Nina Blazon „Im Bann des Fluchträgers“ gelesen haben möchte ich auch die Fortsetzung „Im Labyrinth der alten Könige“ wärmstens empfehlen.

Susanne Resch Vilardo

Neue Tirolensien

In letzter Zeit sind wieder zahlreiche Tirolensien erschienen, die dem interessierten Leser viel wissenswertes aus unserer Heimat vermitteln. Ich möchte einige kurz vorstellen:

Sabine Weiss: Claudia De Medici : eine italienische Prinzessin als Landesfürstin von Tirol (1604 – 1648). Die Autorin gibt einen fundierten Einblick in Leben und Wirken der Florentinerin.

Volkmar Stingl – Volkmar Mair: Einführung in die Geologie Südtirols: Die Autoren beschreiben die Geologie Südtirols nach dem aktuellen Stand der Forschung. Eine handliche Einführung für alle, die sich dafür interessieren wie unsere Gesteine entstanden, wie unsere Gebirge gebildet wurden und was für Auswirkungen die Gesteine auf Landschaft und Vegetation haben.

Oswald Überegger - Matthias Rettenwander: Leben im Krieg: Die Tiroler Heimatfront im Ersten Weltkrieg. Ein Buch, das sich mit dem Alltagsleben hinter der Front beschäftigt: das Schicksal der Flüchtlinge, der Frauen und Kinder, Hunger Armut und Not. Noch nicht mal hundert Jahre sind vergangen und so vieles wurde schon vergessen.

Stefan Lechner: Die Eroberung der Fremdstämmigen. Provinzfaschismus in Südtirol 1921 – 1926. Der Autor, promovierter Lehrer aus Bruneck, beschreibt ausführlich die Entwicklung der faschistischen Partei in Südtirol. Er zeigt auf, wie nach der Abtrennung Südtirols von Österreich und anfänglichen Autonomieversprechungen das Land von der faschistischen Partei mit dem Ziel der vollständigen Assimilierung der deutschen Kultur durchdrungen wurde.

Besonders möchte ich die Leser auf die interessanten Aufsätze in der Zeitschrift „Der Schlern“ hinweisen, die sich mit Südtiroler Themen beschäftigt. Immer wieder sind Abhandlungen über den Vinschgau zu finden. Z.B. in der Nummer 3/2005 beschreibt Thomas Wilhalm die Flora des Ortler, in Nr. 6/2005 findet sich der Aufsatz von Klaus Fischer. „Der Latschanderwaal- der letzte große Waalbau im Vinschgau“. Im Anhang zum Aufsatz auch einige Notizen über den vergessenen „Vetzaner Jochwaal“. In der Nummer 7/2005 ist der Bericht über die archäologischen Ausgrabungen im Meineidtal von Markus Mahlknecht nachzulesen. Die Zeitschrift erscheint monatlich und kann ausgeliehen werden.

(rr)

Lied der Hoffnung

Unter diesem Motto stand das diesjährige Singwochenende, welches am 4. und 5. September in Kortsch stattfand und vom Verband der Kirchenchöre Südtirols organisiert wurde. Gut fünfzig Sängerinnen und Sänger der Vinschger Kirchenchöre lernten unter der Leitung von Karl Paller neue geistliche Lieder ein und gestalteten die Abendmesse in der Pfarrkirche von Schlanders. Auf dem Programm standen altbekannte und neue Lieder, von Karl Paller selbst für die musikalische Chorpraxis im Gottesdienst gesetzt. Die Gesänge gefielen auf Anhieb und die Zeit verging im Nu, dank der ausgezeichneten Probenarbeit und unkomplizierten Art des Dirigenten. Gernot Hofer aus St. Leonhard in Passeier begleitete gekonnt auf dem E-Piano und begeisterte mit seinem gefühlvollen Vorspiel. Die von Dekan und Pater Urban Stillhard konzelebrierte Messe wurde zu einer eindrucklichen Feier, wobei auch die aktiv mitsingenden Gläubigen im Kirchenschiff manche Herzen höher schlagen ließ. Zufrieden und in guter Laune wurde bei einem geselligen Beisammensein im Pfarrsaal mit stimmungsvollen Liedern das erfolgreiche Wochenende abgesungen. Ein Dank an alle, die zum Gelingen diesen nachhaltigen Projektes beigetragen haben sowie dem Dekan, der Raika Schlanders für die schönen Plakate und dem Verband der Kirchenchöre für die Organisation.

Wolfgang Mair

„Schönherr“ Kino Schlanders Oktober/November 2005:

Sonntag, 23. Oktober 17.30 Uhr und 20.30 Uhr

HERBIE FULLY LOADED - EIN TOLLER KÄFER STARTET DURCH

Darauf haben Filmfans auf der ganzen Welt gewartet: endlich kehrt Herbie, der beliebteste VW-Käfer der Filmgeschichte, auf die Leinwand zurück. Mit Lindsay Lohan, Michael Keaton, Matt Dillon. USA 2005, Angela Robinson, 102 Min.

Samstag, 29. Oktober 20.30 Uhr

Sonntag, 30. Oktober 17.30 Uhr und 20.30 Uhr

DAS COMEBACK

Nach ihrem Oscar-Triumph mit A Beautiful Mind medlen sich Superstar Russel Crowe und sein Regisseur Ron Howard zurück mit einer überwältigenden Saga voller unvergesslicher Szenen und sensationell intensiver Boxsequenzen. Mit dabei eine weitere Oscar-Preisträgerin Renée Zellweger. USA 2005, Ron Howard, 145 Min.

Samstag, 12. November 20.30 Uhr

Sonntag, 13. November 16.00 Uhr und 19.00 Uhr

CHARLIE UND DIE SCHOKOLADENFABRIK

Munter, fantasievolle Verfilmung des beliebten Kinderbuchklassikers von Roald Dahl mit Johnny Depp, Freddie Highmore, Helena Bonham Carter, David Kelly. GB/USA 2005, Tim Burton, 115 Min.

Programmänderungen vorbehalten

Nachzulesen auf der Homepage www.schlanders.it oder www.silandro.it

Ortseinfahrten mit Informationstafeln (BS Nr. 324)

Arch. Thomas Simma wird gegen eine Gesamtvergütung von 9.800,00.- Euro + Mwst. und Ergänzungsbeitrag mit der Detailplanung, graphischen Gestaltung und der Bauleitung zur Gestaltung der Ortseinfahrten mit Informationstafeln im Gemeindegebiet von Schlanders beauftragt.

Gewährung von Beiträgen: (BS Nr. 335, 359, 360, 361, 375, 370, 371, 374) - Pfarrei „Maria Himmelfahrt“: Beitrag von 3.559,16.- Euro für die Organisation der Primizfeier des Priesters Christoph Wiesler; - Einrichtung Kulturhaus „Karl Schönherr“: Beitrag von 26.000,00 Euro für die Organisation von verschiedenen Veranstaltungen sowie 17.678,57 Euro für die Aufführung des Balletts „Die Lustige Witwe“; - Führung Haus der Dorfgemeinschaft Kortsch: ordentlichen Beitrag von 7.000,00 Euro; - Führung Festplatz „Matscher Au“: ordentlicher Beitrag in Höhe von 4.000,00 Euro; - Feuerwehren im Gemeindegebiet: Investitionsbeiträge von 25.600 Euro, sowie ordentliche Beiträge in Höhe von 15.200 und außerordentliche Beiträge in Höhe von 13.100 Euro; - Meliorierungsinteressensgemeinschaft Innernördersberg: Kapitalzuschuss von 28.000 Euro für den Ausbau der Straße Hinterberg.

Fondsumbuchung und Behebung aus dem ordentlichen Reservefonds (BS Nr. 336+337) Die Fondsumbuchung wird in Höhe von 2.000,00 Euro genehmigt ebenso wie die Reservefondbehebung in Höhe von 10.500,00 Euro.

Eigenverwaltungen Schlanders und Vetzan werden vom Gemeindeausschuss verwaltet (BS Nr. 338+339) Der Gemeindeausschuss wird, wie im Gesetz die Möglichkeit vorgehen, die Eigenverwaltungen Schlanders und Vetzan verwalten. Ansprechpartner für die Eigenverwaltung Schlanders ist das delegierte Gemeinderatsmitglied Karl Thoman, für Vetzan der Referent Manfred Pinzger. Die entsprechenden Satzungen wurden vom Gemeindeausschuss (BS Nr. 338 + 339) bereits beschlossen, welcher nunmehr in Fragen wie z.B. Weideangelegenheiten, Holzwirtschaft, Erwerb und Veräußerung von Liegenschaften usw. entscheidet. Der Schatzamtsdienst für die Eigenverwaltungen Schlanders und Vetzan werden von der Südtiroler Sparkassen AG übernommen.

Sport- und Freizeitareal: Genehmigung der Endabrechnung sowie der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten (BS Nr. 365, 366, 367, 369)

- Fliesenlegerarbeiten: Bietergemeinschaft Reimund Platzer und Günther Platzer zum Gesamtbetrag von 45.458,98 Euro + MwSt.; - Baumeisterarbeiten: Fa. Baumänner GmbH zum Gesamtbetrag von 543.306,03 Euro + MwSt.; - Zimmermannsarbeiten: Fa. Pedross Holzbau GmbH zum Gesamtbetrag von 117.676,66 Euro + MwSt.; - Projektierung Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlage und Bauleitung, Aufmass und Abrechnung der Arbeiten: Technisches Büro Tragust zum Gesamtbetrag von 17.798,18 Euro zuzüglich Fürsorgebeitrag und MwSt.

Bahnhof Schlanders (BS Nr. 372, 378): Die Fliesenlegerarbeiten wurden im Wege des Verhandlungsverfahrens an die Fa. Hermann Brenner vergeben; die Fa. Josef Mair & Co. KG wird die Errichtung von Parkplätzen zum Gesamtbetrag von 248.086,17 Euro + MwSt. beauftragt.

Öffentlicher Wettbewerb für qualifiziertes Reinigungspersonal (Teilzeit) (BS Nr. 380) Ein öffentlicher Wettbewerb zur Besetzung von zwei Teilzeitstellen als qualifiziertes Reinigungspersonal (deutsche Sprachgruppe) wird ausgeschrieben. Weitere Informationen und die entsprechenden Unterlagen sind im Personalamt der Gemeinde erhältlich. (eg)

Sprechstunden der Referenten/innen

Johann Wallnöfer, BÜRGERMEISTER
MONTAG, DIENSTAG, MITTWOCH,
JEWEILS VON 16.00 - 18.00 UHR

Interne Verwaltung - Öffentlichkeitsarbeit - Privates Bauwesen - Raumordnung - Gemeindevermögen - Verkehrswesen und Ortspolizei - Energiewesen und Informationstechnik - Land- und Forstwirtschaft (allgemein)

Monika Holzner, VIZEBÜRGERMEISTERIN
MONTAG VON 16.00 BIS 17.00 UHR
MITTWOCH VON 10.00 BIS 11.00 UHR

Kindergärten - Schulwesen - Kultur - Gesundheitswesen und Hygiene (Friedhöfe) - Frauenfragen - Ehrenamt

Heinrich Fliri, REFERENT
DIENSTAG VON 16.00 BIS 17.00 UHR
MITTWOCH VON 8.30 BIS 9.30 UHR

Personal - Wohnbau - Sozial- und Fürsorgewesen - Arbeit - Familie - Senioren

Kurt Leggeri, REFERENT
MITTWOCH VON 11.00 BIS 12.00 UHR

Sport, Wirtschaft und Lizenzwesen (Handel, Handwerk, Markt, Dienstleistungen) - Gemeindesteuern und -gebühren - Finanzwesen und Haushalt

Manfred Pinzger, REFERENT
FREITAG VON 11.00 BIS 12.00 UHR

Vertreter der Fraktion Vetzan - Wirtschaft und Lizenzwesen (Fremdenverkehr und Gastgewerbe, Industrie) - öffentl. Veranstaltungen - Zivilschutz und Feuerwehren - Partnerschaften - Ortsmarketing - Forstwirtschaft (Vetzan)

Franz Pircher, REFERENT
DIENSTAG VON 11.00 BIS 12.00 UHR

Vertreter der Fraktion Göflan - Natur- und Landschaftsschutz - Umwelt - öffentliche Grünanlagen - Freizeitvereine und -aktivitäten

Richard Wellenzohn, REFERENT
MONTAG UND DONNERSTAG
VON 11.00 BIS 12.00 UHR

Vertreter der Fraktion Kortsch - Technische Dienste - Gemeindebauhof - Öffentliche Arbeiten im Bereich Tiefbau

Spendenaktion der Schützen

Hilfsprojekt „St. Anton am Arlberg“

Die Schützenkompanie Schlanders ruft zur Unterstützung der Geschädigten der Unwetter vom 20. bis 22. August 2005 in St. Anton am Arlberg auf. Für uns als Schützen von Schlanders ist es selbstverständlich, dass wir als Partnerkompanie unserer Schützenkameraden in St. Anton am Arlberg, mit denen wir schon seit über 25 Jahren in Freundschaft verbunden sind und die es bei diesem Unwetter auch hart getroffen hat, helfen werden.

Dabei hat es unseren Schützenkameraden in St. Anton am Arlberg, den Fähnrich der dortigen Kompanie, Stefan Tschol, hart getroffen. Sein

Haus wurde bis zum zweiten Stockwerk mit Schlamm und Geröll überschwemmt, sei es außen wie innen. Das Haus ist abbruchreif, aber Stefan und seine Frau möchten trotz allem wieder in ihrem Heim einziehen. Bereits 1999 hat es den Stefan auch schon bei einer Mure erwischt. Helfen wir alle, indem wir bereit sind eine kleine „finanzielle Spende“ bzw. Unterstützung zu geben.

Es würde mich als Hauptmann, die Kommandantenschaft und allen Schützen, Marketenderinnen und Jungschützen meiner Kompanie von Herzen freuen, Ihre Unterstützung zu bekommen, in dem Sie sich mit uns für unseren Kameraden in Not solidarisch zeigen. Haben wir ein offenes Herz

und geben wir für diesen Härtefall eine Spende. Wir danken auch Jenen für ihre Spende, die außerhalb von Schlanders sind. Bitte überweisen Sie Ihre Spende an: Schützenkompanie Schlanders „Notstandsfonds“ K.K. 142-2 Raiffeisenkasse Schlanders

EIN TIROLER VERGELT'S GOTT

Die Spendengelder werden Mitte November dieses Jahres bei der gemeinsamen Kommandantenschaftssitzung der Schützenkompanien St. Anton und Schlanders in St. Anton an den geschädigten Schützenkameraden Fähnrich Stefan Tschol persönlich überreicht.

Hauptmann Karl Pfitscher

Seniorenclub startet Arbeitsjahr

Mit dem 28. Mai 2005 wurde gemäß dem Statut die Führung des KVW-Seniorenclubs Schlanders neu gewählt. Die Geschicke des Seniorenclubs wird für die nächsten vier Jahre folgender Ausschuss leiten

Margareth Horrer als Vorsitzende, **Irmengard Stecher** als Stellvertreterin und Kassierin, **Karl Pobitzer** als Schriftführer sowie **Christine Alber**, **Bernhard Garber**, **Adolfine Pernthaler**, **Ida Telfser**, **Maria Tumler** und **Johanna Weithaler** als Beiräte.

Ein herzlicher Dank gilt den ehemaligen MitarbeiterInnen Walter Alber, Erna Fieg, Hedwig Lampacher und Luise Tumler für ihren langjährigen Einsatz. Der neue Ausschuss begann seine Tätigkeit mit der Organisation der beliebten Sommerwanderungen zur Schliniger Alm, zum Wallfahrtsort Hl. Drei Brunnen in Trafoi und zum Zufrittsee in Martell. Für den Herbst und Winter plant der Ausschuss folgende Tätigkeiten: Törggelen in Zusammenarbeit mit der KVW Ortsgruppe Schlanders, monatliche Treffen im Bürgerheim Schlanders,

Seniorentanznachmittage, Seniorenturnen, Kegel- und Kartenspielnachmittage sowie heuer neu im Programm, Handarbeitsnachmittage. Diese Seniorenangebote finden an folgenden Tagen statt:

Seniorentanz Gruppe 1 im Bürgerheim Schlanders, Anmeldung bei Herrn Siller Anton, Tel. 0473 730585, Beginn Freitag, 04.11.2005 um 16.00 Uhr.

Seniorentanz Gruppe 2 im Bürgerheim Schlanders, Anmeldung bei Frau Margareth Horrer, Tel. 0473 621248, Beginn Freitag, 04.11.2005 um 18.00 Uhr.

Seniorenturnen im Bürgerheim Schlanders, Beginn Montag, 07.11.2005 um 17.00 Uhr.

Kegelnachmittag im Kulturhaus Schlanders, Beginn Dienstag, 08.11.2005 um 16.45 Uhr.

Kartenspiellrunde und Handarbeit, im Haus der Begegnung, Beginn Mittwoch, 09.11.2005 von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Der neue Ausschuss hofft, ein attraktives und abwechslungsreiches Angebot für alle Seniorinnen und Senioren von Schlanders erstellt zu haben und ladet alle ein, die Veranstaltung zahlreich zu besuchen.

Terminankündigung:

Buchvorstellung: Johann Prenner „Verlassene und verödete Höfe im innersten Schlandrauntal und am Schlandersrser Sonnenberg“ Hrsg. von der Schlanderser Alinteressentschaft 2005.

Am Freitag, 2. Dezember 2005 um 20.00 Uhr in der Bibliothek Schlandersburg

IMMOBILIEN

WELLENZOHN
TEL. 0473 620 300 - FAX 0473 620 234
www.immobilien-wellenzohn.com

Schländers zu vermieten

- Geschäftslokale
- 2-Zimmerwohnung teilmöbliert (an Einheimische)

GRUBER STEFAN
physiotherapie
Kornth 109 | Tel. 0473 621204 | Handy 333 623076

Schmerzen?

Wir helfen bei Beschwerden (Rücken, Bandscheiben, Verrenkungen) Nachbehandlungen von Operationen, Schlaganfällen, Sportverletzungen...

Ab sofort sind wir für Sie von 09.00 bis 20.00 Uhr (Sa- & So) erreichbar.

IMMOBILIEN WELLENZOHN
TEL. 0473 620 300 - FAX 0473 620 234

Schländers zu verkaufen

- 2- und 3-Zimmerwohnung mit Keller und Garage
- 100 m² Wohnung, Dorfzentrum, sanierungsab. € 145.000
- 2- und 3-Zimmerneubauwohnung mit Parkplatz
- Vezzan: großzügige 3-Zimmerwohnung mit Garten und Garage

www.immobilien-wellenzohn.com

FUCHS AG

NATURSTEINE - FLIESEN

39028 SCHLANDERS
Industriezone Vetzan 143
Tel. 0473 741741
Fax 0473 741777

Samstag
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.

Bachmann (R.)
ELEKTRO

Ob Licht, Mittelspannung oder Starkstrom, wir sind für Sie da!

Ihr Fachbetrieb für **Elektroinstallationen** und **Reparaturen** von **Elektroanlagen**, aller Art.
Verkauf und Installation von **Alarmanlagen**

In der Industriezone Vetzan/Schländers 160 C.
Ein kurzer Anruf genügt...

20-jährige Berufserfahrung

Elektro Bachmann Reinhold
Industriezone 160 C
Vetzan - 39028 Schlanders
Tel./Fax 0473 74 01 46
elektro.bachmann@rolmail.net



SCHLÄNDERSER
SPORTBLATT

Raiffeisen Meine Bank
www.raiffeisen.it

SKI-GYM

für Jedermann

Die traditionelle Skigymnastik wird auch heuer wieder von der Sektion Ski & Snowboard organisiert. Vorbeugend gezieltes Aufbautraining, für jeden Wintersportler ein unerläßliches Muss. Der Kurs beinhaltet neben den Bereichen Kraft und Schnelligkeit außerdem die Elemente Beweglichkeit und Gleichgewicht. Ski-Gym bietet von Oktober bis Jänner Konditions- und Funktionsgymnastik für alle Muskelgruppen. Ausdauer und Koordination werden systematisch aufgebaut. Unterstützt durch moderne Musik absolvieren wir ein abwechslungsreiches Aufwärm- und Übungsprogramm. Ein optimales Programm für jeden Sportler sich gut auf die kommende Wintersaison vorzubereiten.

Für SENIOREN

"Bewegung bis ins Alter"
...ab 40 Jahre

Beginn: 1. November 05

Dienstags von 16 bis 17 Uhr
im Tiefparterre der Großraumturnhalle

Diplomierte Trainerin Waltraud Perkmann

8 Einheiten zu je 1 Stunde

Anmeldung: Papierhandlung H. Fritz, Schlanders
Tel. 0473 730 020 Vormittag

Beginn:

Mittwoch, den 19.10.2005

um 20 Uhr

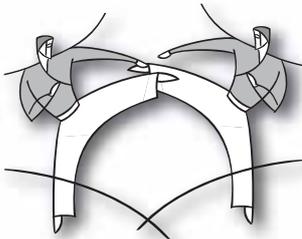
im Tiefparterre der Großraumturnhalle
(Yoseikan-Budo-Halle)

Trainer: Thomas Mair (MUI)

Kursdauer: Oktober-Jänner, 15 Einheiten zu je 2 Stunden

Anmeldung: Direkt beim ersten Treffen.

Infos: 335 846 0 393 Manuel Trojer



KARATE KICK BOXING

SCHNUPPERKURSE
Donnerstags 19-20 Uhr
Großraumturnhalle Schlanders
Trainingshalle Yoseikan Budo
Beginn: 6.10.05 / Ab 15 Jahre



Volley für Jungs Jahrgang '96 und älter

Beginn: Freitag, 4. Nov. 05 / 17.45 bis 19 Uhr
Ort: Turnhalle der Mittelschule Schlanders
Trainer: Stefano Tarquini, Tel. 339 255 5 660

VORSCHAU SAISON 2005-2006

Oktober-Jänner
Ski-Gym

20.10.2005

Jahreshauptversammlung
der Sektion Ski & Snowboard mit Neuwahlen

Dezember

Ski- & Snowboard-Kurs auf Schöneben

Dezember-Jänner

Langlauf-Kurs für Anfänger & Fortgeschrittene
in Zusammenarbeit mit dem ASV Martell

Jänner

Gaudirennen

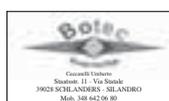
Februar

Gemeinde Ski- & Snowboard-Rennen

März

Sektionsausflug

Ein Dankeschön an unsere Sponsoren für die langjährige und für uns sehr notwendige finanzielle Unterstützung. Die Sektion Ski&Snowboard



Unser Hauptsponsor

Raiffeisen

Raiffeisenkasse Schlanders

La pagina in lingua italiana

Dichiarazione di appartenenza o di aggregazione ad un gruppo linguistico

**Informazioni per il cittadino
(Art. 3, comma 5 del Decreto Legislativo
23.5.2005, n. 99)**

Si comunica che tutte le dichiarazioni di appartenenza ovvero di aggregazione ad uno dei tre gruppi linguistici rese in occasione dell'ultimo censimento generale della popolazione nell'anno 2001 ovvero successivamente e custodite da questo comune sono state consegnate al TRIBUNALE DI BOLZANO. Il Tribunale, da subito, provvede all'amministrazione di tali dichiarazioni.

1. Efficacia delle dichiarazioni consegnate al Tribunale
Le dichiarazioni consegnate al Tribunale conservano efficacia se non revocate o modificate dal dichiarante personalmente.

2. Modifica della dichiarazione

Se la dichiarazione verrà modificata entro il 28 novembre 2005, la dichiarazione di modifica avrà efficacia immediata.

Se la dichiarazione verrà modificata dopo il 28 novembre 2005, la dichiarazione di modifica produrrà gli effetti decorsi 2 anni dalla data di consegna.

3. Revoca e nuova dichiarazione

Se la dichiarazione verrà revocata entro il 28 novembre 2005, la revoca avrà efficacia immediata.

Se entro il suddetto termine, a revoca avvenuta, verrà resa una nuova dichiarazione, la nuova dichiarazione avrà efficacia immediata; se verrà resa dopo la scadenza di detto termine, essa avrà efficacia decorsi 18 mesi dalla consegna.

La revoca della dichiarazione dopo il 28 novembre 2005 è lecita. In tal caso, però, la nuova dichiarazione potrà essere resa decorsi 3 anni dalla ricezione della busta contenente la dichiarazione revocata. La nuova dichiarazione avrà efficacia decorsi 2 anni dalla consegna della medesima.

4. Consegna di una dichiarazione dal cittadino che aveva omesso la consegna.

Chi abbia omesso di rendere una dichiarazione di appartenenza ovvero di aggregazione ad uno dei tre gruppi linguistici in occasione dell'ultimo censimento 2001 oppure successivamente, può provvedervi in ogni momento. In tal caso deve essere fatta, sotto la propria responsabilità, una dichiarazione sostitutiva attestante l'assenza di una pregressa dichiarazione. Se la dichiarazione di appartenenza ovvero di aggregazione ad uno dei tre gruppi linguistici verrà consegnata entro il 28 novembre 2005, essa avrà efficacia immediata; se verrà consegnata dopo il 28 novembre 2005, essa acquisterà efficacia decorsi 18 mesi dalla data della consegna.

5. Autorità competenti

Il TRIBUNALE DI BOLZANO è competente per tutte le attività connesse all'amministrazione delle dichiarazioni di appartenenza ovvero di aggregazione ad uno dei tre gruppi linguistici. Il Tribunale riceve le dichiarazioni, le dichiarazioni di modifica e di revoca, le custodisce e rilascia i previsti certificati di appartenenza ovvero di aggregazione ad un gruppo linguistico. Per ogni evenienza il cittadino interessato deve presentarsi personalmente munito di valido documento d'identità ovvero di documento equipollente.

Per tutte le predette operazioni Lei può rivolgersi anche alla SEZIONE DISTACCATA DI SILANDRO.

Indirizzi e numeri telefonici Tribunale di Bolzano: via Duca D'Aosta 40 (ossia nei locali già adibiti a sede dell'Ufficio del catasto di Bolzano) Tel. 0471 290275; Sezione distaccata di Silandro, via della Pretura 2, Tel. 0473 730121

Inaugurazione Anno Accademico UPAD (Università popolare e del tempo libero)

Giovedì 27 ottobre alle ore 15.30 presso l'aula magna dell'Istituto Professionale per il Commercio sito in Parco Plawen avrà luogo l'inaugurazione dell'Anno Accademico UPAD 2005/06 con un concerto offerto dall'Istituto Musicale A. Vivaldi di Bolzano. Si esibirà il maestro Roberto Federico che proporrà brani musicali tratti dalle suite per viola sola. Anche quest'anno l'Università popolare della terza e del tempo libero offre un programma davvero interessante con argomenti comprendenti diverse materie quali: storia, geografia, medicina, letteratura. Le conferenze in tutto dodici sono tenute da relatori esperti e si terranno con cadenza quindicinale di giovedì alle ore 15.30 presso l'Aula della Comunità sita all'interno del centro scolastico italiano. Il primo appuntamento è previsto per giovedì 3 novembre ed affronterà il tema: Banca Etica: Un modo diverso è possibile: Un modo diverso di usare il denaro. Relatrice Elda Della Bona Greghi. Giovedì 17 novembre verrà trattato l'argomento: Incidente stradale: Prima - Durante - Dopo. Prima: codice della strada. Codice civile, velocità e tempo di reazione. Durante: cosa fare e non fare se si è coinvolti in un incidente stradale. Dopo: colpa e grado di colpa, richiesta di risarcimento danni. Relatore Giovanni Cretti. Giovedì 1 dicembre il medico geriatra dott. Alberto Apuzzo affronterà il tema: Come invecchiare bene. Invecchiamento: malattie croniche e disabilità. Giovedì 15 dicembre ci sarà un appuntamento con la storia: Merano tra le due guerre. Relatore Tiziano Rosani. Le conferenze proseguiranno con il nuovo anno ed avranno come tema: La Cuspide della Chiesa Parrocchiale, La campagna di Russia, ed altre ancora. Il programma dettagliato verrà pubblicato ogni mese sul Gemeinde Rundschau. In maggio sarà effettuata una gita a Renon per visitare il Museo delle api. Per ulteriori informazioni ci si può rivolgere alla responsabile UPAD di Silandro, signora Doretta Guerriero, Tel. 0473 730626 (ore serali). (dg)

Consulenza per associazioni gestite su base di volontariato

Orario pubblico a Silandro: martedì 25 ottobre, dalle ore 14.00 alle ore 17.00

Prenotazione e ulteriori informazioni: Comune di Silandro, Evi Gamper - Tel. 0473 737 727

Il comune di Silandro cerca una Persona per il
servizio di affissioni pubbliche.

Ulteriori informazioni presso l'ufficio personale:
Jasmine Agetle (Tel. 0473 737 748)

**Termine ultimo per il prossimo numero:
29 ottobre 2005**

Vermögen aufbauen lohnt sich!



Legen Sie jetzt ertragreiche Geldreserven für die Zukunft an, damit sich Ihr Vermögen vermehrt. Das gibt Sicherheit für alle Fälle. Reden Sie über das richtige „Wie“ mit Ihrem Berater in Ihrer Raiffeisenkasse.

www.raiffeisen.it

 **Raiffeisen** Meine Bank